

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 5 (1929)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Heizen!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-833526>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Fernheizung.

«Herr Husmeischer, jetzt söttes i dänn i miner  
Wohnig d'Heizig au öppe alah!»  
«Die brännt scho lang — aber Sie müend  
bedänke, 'sicht Fern-  
heizig und da gahts  
halt zwei bis drei  
Mönet, bis es bi  
Ihne warm wird»



# Heizen!



Der geheizte Platz im Tram



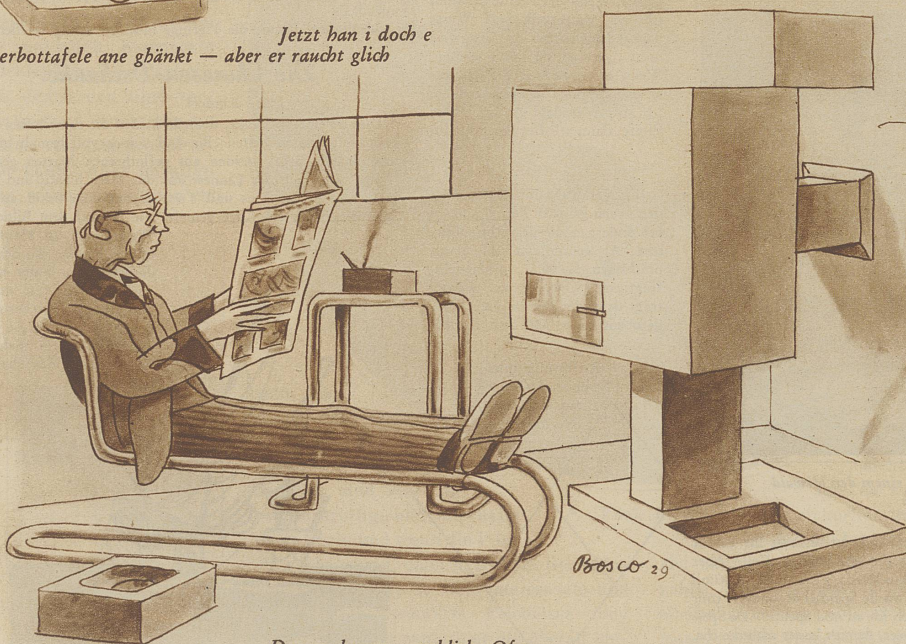
Jetzt han i doch e  
Verbottafele ane ghänkt — aber er raucht glich



Warmwasserheizung



Die billigste Heizung im S. B. B. Wartesaal  
(Sau Billigi Brikett-  
heizig)



Der moderne — sachliche Ofen



Kein Feuer, keine Kohle  
Kann brennen so heiß  
Als heimliche Liebe  
Von der niemand nichts weiß